

denem Holzschlag gefangenes ♂ gehört jedenfalls auch zu dieser Art. Diese Stücke zeigen sehr deutlich an den Hinterschienen nur ein schmutziggelbes Band vom 1. Dornenpaar bis zum Schienenende, während unsere *Ochrodactyla*-Stücke immer zwei deutliche, braune Bänder haben, das 1. vor dem 1. Dornenpaar, das 2. zwischen den beiden Dornenpaaren; auch sind die Zeichnungen der Vorderflügel bei unseren *Betrami*-Stücken verwaschen und schmutziger braun als bei allen *Ochrodactyla*-Stücken meiner Sammlung. Die schwarze Beschuppung der 3. Hinterflügel-Feder kann wohl weniger in Betracht gezogen werden; denn sie bleibt bei *Ochrodactyla* öfters aus und erscheint bei *Betrami* manchmal, obwohl nur schwach.

Bei uns kann *Betrami* nur auf *Achillea millefolium* leben, eine andere *Achillea* kommt bei uns nicht vor und *Tanacetum* ist vom Flugorte stundenweit entfernt.

---

# I. Nachtrag

zur

## Schmetterlingsfauna der Petzen

Von Gabriel Höfner.

Zwei Besuche dieses Gebirges, welche sich nun auch auf die Südseite desselben und ihre Umgebung (Topla und Schwarzenbach) ausdehnten, ergaben wieder eine bedeutende Bereicherung der Lepidopterenfauna dieses wildromantischen Gebietes und sogar wieder eine neue *Microlepidopteren*- (*Elachista*-) Art, so wie neue Fundorte von wertvolleren Arten, wie z. B. *Syr. Andromedae*, *Cid. Austriacaria*, *Adela Albicinctella* etc.

Der vegetativ reichste Theil der Petzen scheint wohl die südwestliche Abdachung (gegen Eisenkappel) zu sein, welche mir bis jetzt noch unbekannt geblieben ist; vielleicht wird es mir noch möglich, auch diese Gegend zu besuchen und dort allfällige Neuheiten für dieses Gebiet zu entdecken.

Die Zahl der seit 1893 aufgefundenen bekannten Schmetterlingsarten, Varietäten und Aberrationen des Petzengebietes ist 110, nämlich 64 *Macros* und 46 *Micros*; als 111. Art kommt noch die neue grosse *Elachista Maxima* m. dazu.

Die Gesamtzahl aller bisher von mir im Petzengebiete aufgefundenen Schmetterlingsarten ist also bis jetzt 229.

Die dem Lavantthaler Gebiete fehlenden oder wenigstens dort bisher nicht gefundenen 11 Arten sind (wie früher) mit einem \* bezeichnet.

Wolfsberg, im December 1896.

---

## Rhopalocera.

*Thecla Rudi* L. Von Feistritz bis zum Berghaus nicht selten; 28. Juni.

\* *Lycaena Argiades* ab *Coretas* O. Am 12. Juli im „Topla-Graben“ bis gegen Schwarzenbach an nassen Wegstellen nicht gerade selten; die Stammart habe dort nicht bemerkt.

— *Corydon Poda.* Im Topla-Graben nicht selten; 12. Juli.

— *Minima Fuessl.* Ebenfalls im Topla-Graben bis Schwarzenbach nicht selten; 12. Juli.

— *Arion* L. Von Feistritz zum Berghaus hinauf einzeln, im Topla-Graben nicht selten; 12. Juli.

*Limenitis Populi* L. Am 12. Juli bei der Schmölz nächst Feistritz 1 frisches ♂ gefangen.

*Camilla S. V.* Im Topla-Graben bis Schwarzenbach am 12. Juli vereinzelt.

— *Sibylla* L. Mit voriger, doch häufiger.

*Neptis Lucilla* F. Ebenfalls mit den beiden vorigen, nicht selten.

*Vanessa Polychloros* L. Am 12. Juli vereinzelt im Topla-Graben.

— *Cardui* L. Nirgends selten und bis 2000 *m* hinaufreichend; 12. Juli.

\* *Melitaea Aurinia* Rott. Ein einzelnes ♂ bei der Feistritzer Schmölz; 12. Juli. Merkwürdigerweise ist diese sonst so gewöhnliche Art im Lavantthale noch nie gefunden worden.

— *Phoebe Knoch.* Am 12. Juli im Topla-Graben vereinzelt.

— *Aurelia Nick.* Sowohl am 28. und 29. Juni als auch am 11. und 12. Juli bei der Schmölz und im Topla-Graben nicht selten.

*Argymus Niobe* ab *Eris Meig.* Beim Abstieg gegen den Topla-Graben und in diesem selbst nicht selten; 12. Juli.

*Melanargia Galatea* L. Am 12. Juli bei der Schmölz und im Topla-Graben nicht selten.

\* *Erebia Nerine* Frr. Ein frisches ♂ beim Aufstieg zum Berghaus bei 1000 m Höhe am 11. Juli gefangen; jedenfalls würde ich diese Art mehrfach erbeutet haben, wenn ich nicht durch ein Gewitter genöthigt worden wäre, mich ins Berghaus zu flüchten. Die Vermuthung, dass ich sie auch beim Abstieg gegen Topla finden werde, hat sich leider als trügerisch erwiesen.

*Pararge Achine* Sc. Am 12. Juli beim Aufstieg von der Schmölz zum Berghaus einzeln im Walde fliegend gefangen.

*Epinephele Janira* L. In den Gräben und Vorbergen überall gemein; 12. Juli.

— *Hyperanthus* L. Mit vorigen nirgends selten.

*Coenonympha Arcania* ab. *Insubrica* Rätzer. Sowohl beim Aufstieg von der Schmölz zum Berghaus, wie auch beim Abstieg gegen Topla und im Topla-Graben selbst fanden sich nicht selten Stücke unter der dort häufigen Stammart, welche die schmale weisse Binde auf der Hinterflügel-Unterseite, ohne einem grösseren Mittelzacken wurzelwärts, so wie sie die Schweizer und Raibler Exemplare von *Insubrica* zeigen, die starken Augen und die dunkle Färbung wie diese haben; sowohl am 28. Juni, wie auch am 11. und 12. Juli gefunden.

*Nisoniades Tages* L. Bei der Schmölz und im Topla-Graben nicht selten; 28. Juni und 12. Juli.

*Hesperia Thaumasia* Hufn. Am 12. Juli im Topla-Graben gemein.

\* *Carterocephalus Palaemon* Pall. In der Nähe von Schwarzenbach 1 ♂; 12. Juli.

---

## Heterocera.

*Macroglossa Bombyliformis* O. Am 28. Juni ein ♂ oberhalb der Schmölz.

*Ino Globularia* e Hb. Am 29. Juni zwei Stücke beim Abstieg gegen den Topla-Graben zu gefangen.

— *Statice* L. In den Thälern und Vorbergen nirgends selten. Juni-Juli.

*Zygaena Lonicerae* Esp. Mit voriger Art überall nicht selten.

— *Transalpina* Esp. Am 11. Juli auf dem Wege

von Feistritz zur Schmölz an Knautiablüten nicht selten.

*Syntomis Phegea* L. Am 12. Juli im Topla-Graben einige Stücke.

*Gnophria Rubricollis* L. Am 29. Juni auf der „Hochpetzen“ im Krummholz (2000 m) 1 frisches ♂ im Sonnenschein fliegend gefangen.

*Nemeophila Russula* L. Beim Aufstieg zum Berghaus auf Grasplätzen einzeln; 28. Juni.

*Callimorpha Dominula* L. Im Aufstiegsthale gegen das Berghaus hin, auch im Topla-Graben. Juni-Juli.

*Hepialus Carna* Esp. Ober dem Berghaus gegen die „Feuersberger-Alm“ zu bei 1800 m. Früh morgens am 29. Juni an Grasplätzen einzeln; die Zeichnung der gefangenen ♂♂ variiert insoweit von den Kor- und Saualpen-Exemplaren, dass die Petzenstücke lebhafter gezeichnete Vorderflügel haben und die Fransen derselben etwas fleckig sind.

*Psyche Unicolor* Hufn. Bei der Schmölz ob Feistritz die Säcke an den Wänden der Gebäude gefunden.

*Fumea Affinis* Reutti. Die Säcke mit den vorigen zugleich und an gleichen Orten.

*Epichnopteryx Bombycella* S. V. Beim Berghaus (1400 m) einige Stücke abends an Grasplätzen; 28. Juni und 11. Juli.

*Psilura Monacha* L. An einem Gebäude bei der Feistritzer-Schmölz eine Puppe gefunden, welche ein ganz normal gefärbtes ♂ ergab.

*Bombyx Quercus* L. Beim Aufstieg gegen das Berghaus einige ♂♂ fliegen gesehen, des steilen, steinigen Terrains wegen aber keines haschen können; 11. Juli.

*Lasiocampa Pini* L. Am 28. Juni bei der Feistritzer Schmölz eine Raupe gefunden.

*Aglia Tau* L. In den Buchenwäldern unter dem Berghause am 28. Juni einige ♂♂ fliegen gesehen.

*Drepana Falcataria* L. Eben dort 2 ♂♂ gefangen; 28. Juni.

*Mamestra Chrysozona* Bkh. Ein sehr dunkles, schwarz-graues ♀, welches nur ein heller graues Saumfeld, wie normal gefärbte Stücke führt; eine gelbe Mischung fehlt gänzlich und verdiente diese Aberration so gut wie die ähnliche von *Serena* (*Obscura*) einen Namen (ich nenne sie ab. *Turbida*). Ich fand das Stück an einer Mauer der Schmölzgebäude am 28. Juni; auch bei Wolfsberg kommen solche dunkle Stücke vor.

*Plusia Gamma* L. In den Thälern sowie in der Alpenregion nirgends selten.

*Prothymia Viridaria* Cl. Beim Aufstieg zum Berghaus nicht selten. Juni-Juli.

*Euclidia Mi* Cl. Eben dort, einzeln; 28. Juni.

*Geometra Papilionaria* L. Am 11. Juli bei der Feistritzer Schmölz ein todttes ♀ gefunden.

*Macaria Liturata* Cl. In den Föhrenwäldern bei der Schmölz am 11. Juli einige Stücke.

*Gnophos Glaucinaria* Hb. Auch die Stammart beim Schmölzgebäude gefunden; 28. Juni.

— *Obfuscaria* Hb. An den Felsen gegen das Berghaus hinauf am 28. Juni einige Stücke gefunden, welche gegen die Lavantthaler Exemplare weit abweichen; sie sind sehr hell, fast schmutzig weiss, die Zeichnungen bis auf schwache Spuren der beiden zackigen Querlinien und des Mittelflecks verloschen; analog der andern Abänderungen dieser variablen Art könnte diese Form *Albescentaria* heissen.

*Bupalus Piniarius* L. Im Krummholz der Alpenregion fieng ich am 29. Juni ♂ Stücke einer kleinen Form dieser Art, welche auch in der Färbung bedeutende Unterschiede gegen die Stücke aus den Föhrenwäldern der Niederungen aufweisen; die hellen Stellen der Flügel sind nicht gelb, sondern beinweiss, etwas violett irisierend, die dunklen Stellen der Hinterflügel-Unterseite bedeutend dunkler, chocoladebraun, die zwei Querbänder scharf dunkel. Die Vorderflügel-Spannweite beträgt nur 25 bis 26 mm, während die Stücke des Thales und der Vorberge zwischen 33 und 36 mm erreichen.

Ob diese Form Gumpenbergs *Mughusaria* ist, weiss ich nicht, da mir des Autoren Beschreibung mangelt; sie scheint mir aber nur in der Krummholzregion vorzukommen.

*Ortholitha Plumbaria* F Gegen das Berghaus hinauf und im Topla-Graben nirgends selten.

*Anaitis Praeformata* Hb. An gleichen Orten wie vorige Art, doch nur vereinzelt.

*Cidaria Incursata* Hb. Am 28. Juni beim Berghaus ein sehr dunkles ♂ aus *Vaccinien* gescheucht.

— *Montanata* Bkh. Ueberall vorhanden und bis 1800 m hinaufreichend, doch nicht häufig.

— *Cyanata* Hb. Bei der Feistritzer Schmölz an den

- Gebäudewänden am 28. Juni zwei schöne, grosse ♀♀ sitzend gefunden.
- Cidaria Albicillata* L. Am 28. Juni vereinzelt gegen das Berghaus hinauf in Gesellschaft der *Alaudaria* an feuchten Waldwegstellen.
- *Luctuata* Hb. Einzeln gegen das Berghaus hinauf und im Topla-Graben; Juni-Juli.
- *Minorata* Tr. Am 12. Juli einzeln auf der „Feuersberger-Alm“ bei 1800 *m* an Grasplätzen.
- *Adaequata* Bkh. Ueberall und bis in die Alpenregion hinauf, doch nicht häufig; Juni-Juli.
- \* *Eupithecia Veratraria* HS. Ober dem Berghaus gegen die „Feuersberger-Alm“ zu ein ♂ in der Morgendämmerung fliegend gefangen. Sonderbarerweise fand ich auf Kor- und Saualpe, wo die Futterpflanze *Veratrum album* viel häufiger ist, als auf der Petzen, bis heute weder eine Raupe, noch einen Schmetterling dieser ansehnlichen Art.

### Microlepidoptera.

- Scoparia Ambigualis* Tr. In den Vorbergen überall nicht selten; Juni-Juli.
- \* -- *Phaeoleuca* Z. Am 11. Juli abends beim Berghaus (1400 *m*) auf einem Grasplatz ein schönes ♀ gefangen.
- Eurrhyncha Urticata* L. Ueberall in Nesseln gemein, bis 1500 *m* hinauf.
- Botys Nigralis* F. Gegen das Berghaus hinauf und im Topla-Graben nicht selten; Juni-Juli.
- *Cingulata* L. in den Vorbergen ober der Feistritzer Schmölz und gegen Topla hinab einzeln auf Grasplätzen; Juni-Juli.
- *Aurata* Sc. Mit voriger Art zugleich und an gleichen Orten.
- *Falcatalis* Gn. Am 12. Juli im Topla-Graben ziemlich häufig.
- *Alpinalis* S. V. Beim Abstieg gegen Topla hinunter auf Grasplätzen 12. Juli. Am Obir fand ich diese Art am 30. Juni nicht selten auf Wiesenplätzen des „Jowan-Steiges“ bei 1500 *m*.
- *Nebulalis* Hb. In der Alpen- und Voralpenregion überall nicht selten; Juni-Juli.

- Botys Fuscalis* S. V. Ober der Schmölz und im Topla-Graben einzeln; 11. und 12. Juli.
- Orobena Sophialis* F. Bei 2000 *m* Höhe im Krummholz ein Paar Stücke am 12. Juli gefunden.
- Crambus Hortuellus* Hb. Im Topla-Graben 12. Juli häufig.
- *Conchellus* S. V. In der Alpenregion auf Grasplätzen zwischen Krummholz nicht selten; Juni-Juli.
- *Myellus* Hb. Gegen das Berghaus hinauf einzeln; 11. Juli.
- *Pyramidellus* Tr. Am 28. Juni beim Berghaus (1400 *m*) ein schönes ♀ im Grase frisch entwickelt gefunden.
- Tortrix Steineriana* Hb. Helle, gelbgemischte Exemplare in der Alpenregion zwischen Krummholz.
- Sciaphila Argentana* Cl. Auf den Vorbergen nirgends selten.
- Conchylis Rutilana* Hb. In der Alpenregion bei 2000 *m* um Juniperusbüsche fliegend; 29. Juni und 12. Juli.
- Penthina Dimidiana* Sodof. Unterm Berghaus am 28. Juni zwei ♂♂ aus Gebüsch geklopft.
- Steganoptycha Granitana* HS. Beim Berghaus ein ♂ abends am 11. Juli aus Lärchenbüsch geklopft.
- \* — *Mercuriana* Hb. Aus einem an der Hochpetzen genommenen Rasen von *Dryas octopetala* drei Stücke erzogen; Entwicklung zwischen 10. und 20. Juli.
- Simaethis Pariana* Cl. Beim Berghaus in Nesselbüsch nicht selten.
- Blabophanes Ferruginella* Hb. Ebenfalls beim Berghaus auf Grasplätzen.
- Tinea Cloacella* Hw. Beim Aufstieg gegen das Berghaus am 28. Juni nicht selten.
- Nemophora Panzerella* Hb. Am 29. Juni 1 ♂ beim Abstieg über „sieben Hütten“ im Walde gefangen.
- *Pilulella* Hb. In Wäldern überall, bis in die Alpenregion hinauf nicht selten an Fichten.
- Adela Fibulella* F. Beim Berghaus auf Grasplätzen nicht selten; Juni-Juli.
- Teichobia Verhuellella* Stt. Am 28. Juni beim Aufstieg gegen das Berghaus an Felsen einzeln.
- \* *Swammerdamia Alpicella* HS. Von dieser seltenen Art fieng ich am 11. Juli ein schönes ♂; es flatterte in der nächsten Nähe des Berghauses abends an einem Nesselbusch herum, setzte sich auch wohl auf die Blätter und war leicht zu fangen.

Anfangs sah ich das schöne Thierchen für eine mir unbekannte Tinea-Art an, bis ich später die Swammerdamia-Natur desselben erkannte und nach Durchsicht der mir über die Arten dieser Gattung zu Gebote stehenden Literatur die seltene *Alpicella* (deren Beschreibung mir mangelte) oder eine ganz neue Art vermuthen musste; Herr Dr. Rebel, welchem ich das Exemplar zur Besichtigung einsandte, hatte auch hier wieder die Güte, mir dasselbe wirklich als *Alpicella* zu bestimmen.

- Argyresthia illuminatella* Z. Am 11. und 12. Juli sowohl beim Berghaus als auch beim Abstieg gegen Topla im Nadelholz nicht selten.
- Plutella Dalella* Stt. Beim Aufstieg gegen das Berghaus ein ♂ aus Gebüsch von *Lonicera alpigena* geklopft.
- Psecadia Funerella* F. Beim Aufstieg gegen das Berghaus am 28. Juni einzeln.
- Gelechia Longicornis* Curt. In der Alpenregion im Grase und an Steinen herumflatternd am 29. Juni und 12. Juli massenhaft.
- Bryotropha Terrella* Hb. Beim Berghaus auf Grasplätzen nicht selten; Juni-Juli.
- Argyritis Libertinella* Z. Am 11. Juli abends beim Berghaus auf den Grasplätzen einige Stücke gefangen.
- Brachycrossata Cinerella* Cl. Ueberall in Gebüsch gemein; Juni-Juli.
- *Tripunctella* S. V. Ebenfalls nicht selten, besonders beim Aufstieg gegen das Berghaus.
- Nothris Verbascella* Hb. Mit den vorigen nicht selten.
- Oecophora Stipella* L. In den Nadelwäldern vom Berghaus gegen die „Feuersberger-Alm“ (von 1500 bis 1900 *m*) nicht selten; Juni-Juli.
- *Grandis* Desvignes. Am 28. Juni ein stark verflogenes Stück ober der Feistritzer Schmolz aus Buchen geklopft; trotz fleissigstem Suchen blieb es bei diesem einen Stück dieser seltenen und schönen Art.
- Glyphipteryx Equitella*. Am 11. Juli beim Aufstieg gegen das Berghaus einige Stücke.
- Coleophora Laricella* Hb. Ueberall an den Lärchen häufig; Juni-Juli.
- *Niveicostella* Z. Am 11. Juli beim Berghaus auf den Grasplätzen vereinzelt.
- Butalis Obscurella* Sc. Am 28. Juni eben dort ein frisches ♀ gefangen.

\* *Ela chista Maxima* m. In die Gruppe der *Monticola* Wk. gehörig; von den zwei ♂♂ hat das eine 11, das andere 12 mm Ausmass. Vorderflügel breiter als bei *Monticola*, braunschwarz, mit einer geraden, schmalen, vom Innen- bis zum Vorderrand reichenden, senkrecht stehenden, ober der Flügelfalte etwas eingeschnürten beinweissen Binde vor der Mitte und zwei gleichfarbigen dreieckigen Gegenflecken am Innenwinkel und am Anfang des äussern Vorderrand-Drittels, ersterer in die dunkelgrauen, mit einer undeutlichen schwarzen Schuppenlinie durchzogenen Fransen hineinreichend, letzterer bedeutend grösser als der von *Monticola*. Hinterflügel etwas breit-lanzettlich, die Ränder deutlich convex; Färbung hellgrau, die Fransen kupferschimmernd.

Kopf erzbraun, im Gesichte heller werdend, metallglänzend. Palpen innen lehmgelb, aussen dunkelbraun; Fühler einfarbig schwarzbraun.

Unterseite aller Flügel russigbraun, auf den Vorderflügeln die hellen Gegenflecken verflossen sichtbar. Beine bräunlich, ihre Tarsen weisslich, die Hinter-schienen mit graubraunen Haaren bewachsen, die Sporen so hell wie die Tarsen.

Von der nahestehenden *Monticola* ist diese Art durch bedeutendere Grösse, die breiteren Vorderflügel, die breit-lanzettlichen hellgrauen Hinterflügel (deren Ränder bei *Monticola* gerade sind), sowie durch die vom Innen- bis zum Vorderrand reichende beinweise Querbinde der Vorderflügel (welche bei *Monticola* den Vorderrand nie erreicht) verschieden.

Herr Dr. Rebel schreibt mir, dass sie auch der *El. Longipennis* Frey nahe kommt, doch von dieser auch verschieden ist.

Ich fieng die Art beim Berghaus an mit *Rhododendron* und *Vaccinien*-Gesträuch gemischten Grasplätzen, wo sie abends um Gräser schwärmte; ein ♂ am 28. Juni, das zweite am 11. Juli.

\* *Micropteryx Atricapilla* Wk. Am 11. Juli beim Berghaus abends an Sträuchern und Gräsern einige Stücke gefangen; leider sind mir dieselben während meiner Wanderung zugrunde gegangen.

*Mimaeseoptilus Plagiodactylus* Stt. Sowohl am 28. Juni wie auch am 11. Juli abends je ein Paar Stücke gefangen.

*Aciptilia Tetractyla* L. Vom Fusse des Gebirges bis 1400 m hinauf nicht selten; 11. und 12. Juli.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Naturhistorischen Landesmuseums von Kärnten](#)

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: [24](#)

Autor(en)/Author(s): Höfner Gabriel

Artikel/Article: [Nachtrag zur Schmetterlingsfauna der Petzen. 171-179](#)